500 Jahre Hans Staden

Homberger Lions auf den Spuren des wohl um 1524/25 in Homberg (Efze) geborenen berühmten Sohnes der Stadt

Die Stadt Homberg (Efze) feierte im Jahr 2024 bis dato mit zahlreichen Veranstaltungen einen besonderen Homberger Bürger - Hans Staden - Landsknecht und Brasilienforscher.

Grund genug für die Homberger Lions sich über die Welt von Hans Staden aus erster Hand zu informieren.

Lions Club Präsident Jörg Wiegand hatte dazu zu einem Clubabend am 8. Oktober in die ehemalige Engel Apotheke (Haus der Geschichte) in Homberg eingeladen und konnte mit Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert, dem Vorsitzenden des Förderkreises Hans-Staden e.V., einen ausgewiesenen Kenner rund um das Leben und Wirken von Hans Staden gewinnen.

In einem faszinierenden, spannenden und tiefgreifenden Vortrag, in dem seine ganze Leidenschaft für das Thema Hans Staden deutlich zu Tage trat, nahm Prof. Dr. Schulz-Grobert die Zuhörer mit in dessen Welt. Er referierte über die beiden Reisen des Hans Staden zwischen 1548 und 1555 nach Brasilien, seiner neunmonatigen Gefangenschaft bei einem indigenen Tupi-Stamm, wobei er Sitten und Gebräuche der Ureinwohner kennenlernte. Zu einem zentralen Leid- und Leitmotiv wurde dabei der Kannibalismus von sich bekriegenden Tupi-Stämmen.

Seine Erlebnisse und Schilderungen der indigenen Kulturen sowie der Flora und Fauna der brasilianischen Atlantikküste hielt Hans Staden in seiner „Wahrhaftigen Historia“ fest, die den Grundstein für die bis auf den heutigen Tag höchst lebendige Tradition deutschsprachiger Brasilienliteratur legte.

Des Weiteren hatten die Teilnehmer an diesem Abend die Gelegenheit sich über die Hohenburg und das Druckhandwerk aus vergangener Zeit mit einer historischen Druckerpresse zu informieren.

Kymeus, der Lehrer von Hans Staden zu den Leuten spricht: „Ich lehrte Hans einst... im Unterricht.

Kymeus alias Michael Toscher stellte im klassischen Gewand die bewegte Geschichte der einst stolzen Festung der thüringischen und hessischen Landgrafen anhand eines Models der Burg um das Jahr 1500 vor und erinnerte dabei auch sehr anschaulich an Hand von Schaubildern an den Bau und die Ausgrabung des 150 Meter tiefen Brunnens der Burg, der einst in den Basaltstein gegraben wurde und einer der tiefsten in Europa ist.

Der in Homberg bekannte 3. Türmer (der Neuzeit) der gotischen Hallenkirche St. Marien (Marienkirche), Mike Luthardt, führte die Lions abschließend in das Leitmedium der damaligen Epoche, den Buchdruck, mit dem Angebot des eigenständigen Druckens einer Seite aus der „Wahrhaftigen Historia“ unter Anleitung, ein.

Bei einem Imbiss konnten die Lions ein besonderes, extra durch das Braulabor Dr. Rockensüß anlässlich des Hans Staden Jubiläumsjahres gebrautes Bier - den Stadyator - und von der Bäckerei Stübing gebackene Brötchen aus Maniokmehl probieren.

Präsident Jörg Wiegand bedankte sich am Ende des Clubabends bei den Vortragenden mit einem kleinen Präsent für ihre exzellenten Ausführungen, dem Clubmaster Christian Engel für die perfekte Vorbereitung des Abends und den Teilnehmern für ihr Kommen.

Zum Schluss lenkte er die Aufmerksamkeit noch auf das Marionettentheater Puppenbühne Wernswig, das ab 30. November (Premiere) beginnend, das Stück Hans Staden „Ein wahrhaftiges Abenteuer“ frei nach der „Wahrhaftigen Historia“ in einer Bearbeitung von Tobias Maus aufführt.